

Umbau und Erweiterung der JUNG Gründervilla in Schalksmühle

Auslober
JUNG
Albrecht Jung GmbH & Co. KG, Schalksmühle

Koordination
D&K drost consult GmbH, Hamburg

Wettbewerbsart
Offener, einphasiger, hochbaulicher Realisierungswettbewerb mit 33 Teilnehmern

Wettbewerbsaufgabe
Gegenstand des Wettbewerbs ist die Umstrukturierung des Bestandsgebäudes der historischen JUNG Gründerzeitvilla unter Berücksichtigung der konzeptionellen Neuausrichtung als neues Begegnungs- und Dienstleistungszentrum in Schalksmühle.

Fachpreisrichter
Prof. Sabine Keggenhoff, Arnsberg
Peter Cachola Schmal, Direktor DAM, Frankfurt
Elke Reichel, Stuttgart
Prof. Jan Kleihues, Berlin
Prof. Roger Riewe, Graz
Prof. Michael Schumacher, Frankfurt am Main

Sachpreisrichter
Harald Jung, Geschäftsführung JUNG
Deniz Turgut, Head of Marketing JUNG
Michael Schuster, Key Account Manager JUNG
Nicole Heptner, Architektur Media Management JUNG

Preisgerichtssitzung 20. Juni 2017

1. Preis
nga Nehse & Gerstein Architekten, Hannover
Philipp Nehse · Patrick Gerstein

2. Preis
Feyyaz Berber · Timo Steinmann, Köln

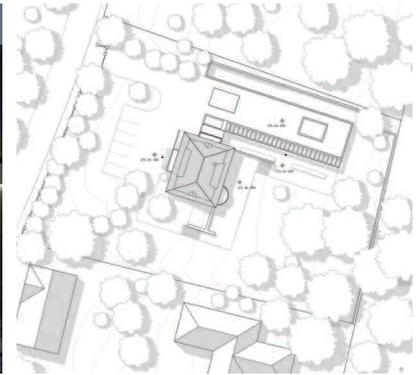
2. Preis
Studio Yonder – Architektur und Design, Stuttgart
Katja Knaus · Benedigt Bosch

Ankauf
BURUCKERBARNIKOL, Dresden
Steffen Burucker

Ankauf
Studio 2xK, Münster
Alexander Kolbinger



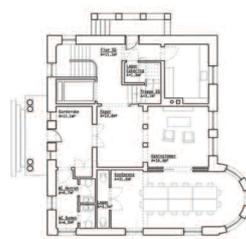
Gartenblick auf Neu- & Altbau



Lageplan



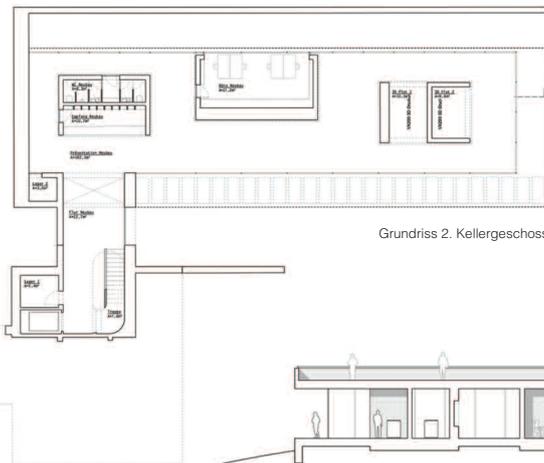
Grundriss 1. Kellergeschoss



Grundriss Erdgeschoss



Grundriss 1. Obergeschoss



Grundriss 2. Kellergeschoss

Schnittansicht B Nord



1. Preis nga Nehse & Gerstein Architekten, Hannover



Deniz Turgut, Head of Marketing JUNG.DE

Realisierungswettbewerb für junge Innen- und Architekturbüros „Umbau und Erweiterung der JUNG Gründervilla in Schalksmühle“

Die Umnutzung der Jung Gründervilla, von einem Wohnhaus in eine kreative Denk- und Begegnungsstätte, stellte uns vor eine herausfordernde Aufgabe: Wie können wir mit einem für die Historie des Unternehmens JUNG sehr wichtigen Gebäude zeitgemäß umgehen?

Wenn wir bei den JUNG Architekturgesprächen Themen aufzeigen wie „Zukunft braucht Herkunft“ betrifft dies auch uns. Seit Jahrzehnten versteht sich JUNG in der Architektur trotz der stetig wachsenden Technik als zeitloses und beständiges Detail. Der Dialog und Austausch mit Architekten, Innenarchitekten und Planern liegt uns am Herzen. Daher ist die Entscheidung einen Wettbewerb durchzuführen ein klares Bekenntnis. Darauf folgend kam die Erkenntnis, dass wir trotz der vielen guten Kontakte professionelle Unterstützung bei der Durchführung des Wettbewerbs benötigen. Angefangen bei dem 3D-Scan

des Gebäudes und des Grundstücks als Grundlage für eine BIM Planung, über die Anmeldung des europaweiten Wettbewerbes bei der Architektenkammer, das Rückfragenkolloquium, die Begehung der Villa, bis hin zu der anonymisierten Jurysitzung. Die Qualität und Vielfalt der 33 Entwürfe von jungen Architekturbüros hat uns gezeigt, dass wir den richtigen Weg gegangen sind. Die Entscheidung den Wettbewerb für junge Büros zu beschränken, wurde bewusst unter dem Aspekt der Förderung getroffen. Wir freuen uns sehr über das Ergebnis und stehen vor den nächsten Schritten der Realisierung. Der Dank geht an die jungen Büros, die sehr viele verschiedene und gute Lösungsansätze gezeigt haben. Den gesamten Wettbewerbs- und Baufortschritt fassen wir auf unserer Webseite zusammen. www.jung.de/villa